

Saar, Ferdinand von: Nun ist das Korn geschnitten (1869)

1 Nun ist das Korn geschnitten,
2 Die Felder leuchten fahl;
3 Ringsum ein tiefes Schweigen
4 Im heißen Sonnenstrahl.

5 Verblüht ist und verklungen,
6 Was duftete und sang,
7 Nur sanft tönt von den Triften
8 Der Herdeglockenklang.

9 Das ist, o Menschenseele,
10 Des Sommers heil'ger Ernst,
11 Daß du, noch eh' er scheidet,
12 Dich still besinnen lernst.

(Textopus: Nun ist das Korn geschnitten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26474>)